Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 45. Montag, den 14. Februar. 1842.

Bekanntmachung,

die auf den Termin Reminiscere 1842 zu haltenden Stipendiaten-Prüfungen betreffend.

Zu der auf obgenannten Termin zu haltenden Stipendiaten- und Expectantenprüfung haben sich die mit einer Stipendien-Expectanz versehenen Studirenden ohne Ausnahme

Montags den acht und zwanzigsten Februar 1842, früh um 7 Uhr,

im Convictorio einzufinden und die schriftliche Ausarbeitung nach dem ihnen anzugebenden Thema zu fertigen.

Die mündlichen Prüfungen **sämmtlicher** Expectanten finden

Mittwochs den zweiten März 1842 und

Donnerstags den dritten März 1842, Nachmittags um 2 Uhr,

ebenfalls im Convictorio nach der ihnen bei Aufgabe des Thema über die schriftliche Ausarbeitung bekannt zu machenden Reihefolge statt, und wird hierbei noch ausdrücklich bemerklich gemacht, daß in Gemäßheit hoher Ministerial-Verordnung vom 29. October 1841 von jetzt an **alle Expectanten ohne Ausnahme** das philosophische Expectanten-Examen abzuwarten haben.

Die Prüfung der Theologie, Philosophie und Philologie studirenden Königlichen und Ministerial-Stipendiaten findet

Montags den acht und zwanzigsten Februar 1842, Nachmittags um 2 Uhr,

die der Meißner-Procuratur- und Trillerschen Stipendiaten

Dienstags den ersten März 1842, Nachmittags um 2 Uhr,

gleichfalls im Convictorio statt.

Die nach §. 16 sub 2 der Stipendiaten-Ordnung vom 20. October 1834, deren Vorschriften insgesammt hiermit in Erinnerung gebracht werden, einzureichenden Verzeichnisse der gehörten Vorlesungen sammt den Collegien-Büchern sind

Montags den ein und zwanzigsten Februar 1842, Nachmittags von 1 bis 2 Uhr,

und zwar von den Theologie, Philosophie und Philologie studirenden Königlichen und Ministerial-Stipendiaten

in der Wohnung des theologischen Ephorus Kirchenrath Dr. **Winer,**

von den den genannten Studien obliegenden Meißner- Procuratur- und Trillerschen Stipendiaten

in der Wohnung des theologischen Ephorus Domherrn Dr. **Winzer,**

von sämmtlichen Expectanten

in der Wohnung des philosophischen Ephorus M. **Wachsmuth**

abzugeben, und ist auf gedachten Verzeichnissen der vollständige Vor- und Zuname, der Inscriptions-Tag, das zu genießende Stipendium, und zum wievielsten Male jeder der Prüfung beiwohnt, gleich zu Anfang zu bemerken.

Die Rückgabe der Collegien-Bücher wird bei dem Examen stattfinden.

Leipzig, den 12. Februar 1842.

Die Ephoren der Königlichen Stipendiaten daf.
D. Winzer. D. Winer. M. Wachsmuth.

Holzauction.

Auf Connewitzer Revier im sogenannten Kuhholze bei Raschwitz sollen

Montags den 21. Februar

ungefähr 200 größtentheils eichene und buchene Nutzklötzer, ferner

Dienstags den 22. dess. M.

ungefähr 300 größtentheils eichene und buchene Scheit- und Zackenklafter und

Mittwochs den 23. dess. M.

ungefähr 100 Abraumhaufen gegen baare Zahlung versteigert werden. Kauflustige haben sich an den gedachten Tagen früh ½9 Uhr bei dem erwähnten Gehau einzufinden.

Leipzig, den 12. Februar 1842.

Des Raths der Stadt Leipzig Deputation zu dem Forstwesen.

I. Montags d. 14. Febr. Ab. 6 U. I. R. T. — A.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind in der Zeit vom Nachmittage des 10. dieses Monats bis zum Morgen des 11. desselben Monats aus einem, in der Reichsstraße hier gelegenen Hause ein Gesinde-Zeugniß- und ein Sparcassen-Buch, beide auf den Namen **Johanne Sophie Breitenborn** lautend, abhanden gekommen.

Ersteres ist von dem königl. Kreis-Amte allhier unter Nr. 105, letzteres über die Summe von 50 Thlr. pr. Cour. am 18. August 1841 unter Nr. 19739 bei der hiesigen Sparcasse ausgestellt worden.

Wir warnen vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung dieser Bücher und fordern Jeden, dem eins oder das andere derselben vorgekommen sein oder noch vorkommen sollte, hiermit auf, deshalb ungesäumt bei uns Anzeige zu machen.